



ISO 2022 – PROFFIX IST BEREIT!

PROFFIX E-BANKING

ISO 2022 ist der neue internationale Standard für den elektronischen Datenaustausch in der Finanzbranche. Nachdem sich dieser in Europa etabliert hat, vereinheitlicht nun auch die Schweiz den Zahlungsverkehr. Den Startschuss macht die PostFinance zum Jahresbeginn. Weitere Finanzinstitute folgen bis Mitte 2018. Was gilt es bezüglich ISO 2022 zu beachten?

Seite 2

JETZT IM VIDEO Erfahren Sie, wie KMU ihr Zahlungswesen im Zuge von ISO 2022 mit PROFFIX E-Banking vereinfachen und Kontobewegungen automatisch verbucht werden.



PROFFIX PRODUKTNEWS

ERWEITERT: RECHNUNGS-
VERSAND PER E-MAIL

E-Mail-Rechnungsversand mit PROFFIX professionalisieren.

AUTOMATISERT: ERFASSUNG
ELEKTRONISCHER RECHNUNGEN

Erfassung von E-Rechnungen und PDF-Rechnungen in PROFFIX automatisieren.

OPTIMIERT: KREDITOREN-
PROZESS MIT DMS

Mit DMS und PROFFIX den Kreditorenprozess digitalisieren.

Seite 3



PROFFIX NACHGEFRAGT

Wie verändert die vierte industrielle Revolution das Schweizer KMU?
Gedanken von Peter Herger, Geschäftsführer von PROFFIX Software AG.

Seite 4

ISO 20022 – PROFFIX IST BEREIT!

ISO 20022 ist der neue internationale Standard für den elektronischen Datenaustausch in der Finanzbranche. Nachdem sich dieser in Europa etabliert hat, vereinheitlicht nun auch die Schweiz den Zahlungsverkehr. Den Startschuss macht die PostFinance zum Jahresbeginn. Weitere Finanzinstitute folgen bis Mitte 2018. Was gilt es bezüglich ISO 20022 zu beachten?

Mit der Einführung des international definierten ISO-20022-Standards werden der Zahlungsverkehr in der Schweiz vereinfacht und die Wettbewerbsfähigkeit dank einheitlicher Richtlinien sichergestellt. ISO 20022 erlaubt Unternehmen, die Abläufe im Zahlungsverkehr sicher und effizient in die digitale Wertschöpfungskette zu integrieren und trägt dank höherer Transparenz zur Bekämpfung der Geldwäscherei bei.

Einheitliches Übermittlungs- und IBAN-Kontonummernformat In der Schweiz haben sich im elektronischen Zahlungsverkehr DTA und EZAG für Vergütungen und ESR für die automatische Verbuchung von Zahlungen etabliert. Diese Formate werden nun von einem standardisierten XML-Format abgelöst. Wurde bis anhin eine Zahlung mit der Übermittlung eines Files abgeschlossen, erlaubt ISO 20022 eine aktive Kommunikation zwischen dem Finanzinstitut und den Kunden. Der Kunde erhält beispielsweise Rückmeldungen über nicht ausgeführte Vergütungen und entsprechende Statusmeldungen. Zudem werden aufgrund der normierten IBAN-Kontonummern und End-to-End-Referenzen mehr Informationen übermittelt und allfällige Nachforschungen erleichtert.

QR-Rechnung ersetzt Einzahlungsschein Eine wichtige Änderung im Zuge von ISO 20022 ist die Einführung eines einheitlichen Einzahlungsscheines. Dieser enthält einen zweidimen-

sionalen QR-Code, der eingescannt wird und verschiedene Informationen wie beispielsweise Referenznummer und Rechnungsbeitrag abbildet. In Unternehmen ersetzt künftig die QR-Rechnung den Einzahlungsschein. Der obere Teil der QR-Rechnung entspricht einer «normalen» Rechnung, im unteren Teil wird der QR-Code direkt auf die Rechnung gedruckt (siehe Abbildung). Die QR-Rechnung ist ein wichtiger Schritt in der Digitalisierung von Prozessen und ermöglicht es, Kreditoren automatisch zu erkennen – mit oder ohne DMS (Dokumentenmanagement-System).

Mit PROFFIX vom neuen Standard profitieren PROFFIX Benutzer können ihre Daten mit dem Finanzinstitut seit der Version 4.0.1007 nach dem ISO-20022-Standard austauschen. Mit der Option «E-Banking» bietet PROFFIX zudem ein einzigartiges Tool, um die Kontobewegungen vereinfacht und automatisiert in der PROFFIX Finanzbuchhaltung zu buchen. Mit dem neuen XML-Format nach ISO 20022 lässt sich dieser Buchungsprozess dank zusätzlicher Informationen weiter vereinfachen. So können beispielsweise kleinere

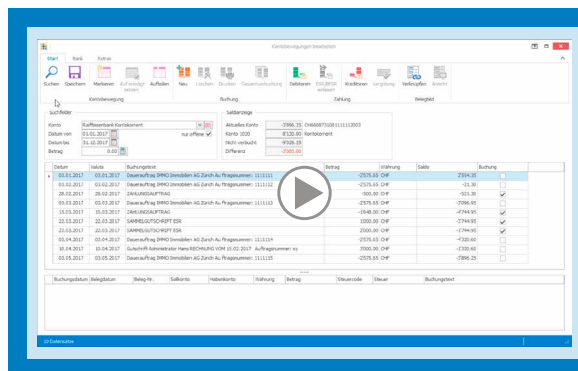


Die QR-Rechnung ist der neue Einzahlungsschein. Quelle: iso-20022.ch

Buchhaltungsorganisationen künftig ESR-Zahlungen wie andere Kontobewegungen automatisch verbuchen. Mehr zu PROFFIX E-Banking erfahren Sie im untenstehenden Tutorial. **Hinweis: PROFFIX erarbeitet mit jedem Finanzinstitut die ideale Lösung für die ISO-20022-Standardisierung.** Mehr Infos unter: www.proffix.net/iso

DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- ▶ Strukturierte Schweizer IBAN gemäss dem internationalen Standard
- ▶ Reduktion der Belegvielfalt auf einen Einzahlungsschein
- ▶ Geringere Transaktionskosten mit Finanzinstituten
- ▶ Schnelle Abwicklung von In- und Auslandzahlungen
- ▶ Geringe Kosten für Nachforschungen dank End-to-End-Referenzen
- ▶ Sichere und effiziente Digitalisierung des Zahlwesens



SCHRITT FÜR SCHRITT ERKLÄRT: PROFFIX E-BANKING MIT ISO 20022

Erfahren Sie in unserem Tutorial, wie KMU ihr Zahlungsverkehr im Zuge von ISO 20022 mit PROFFIX E-Banking vereinfachen und Kontobewegungen automatisch verbucht werden.



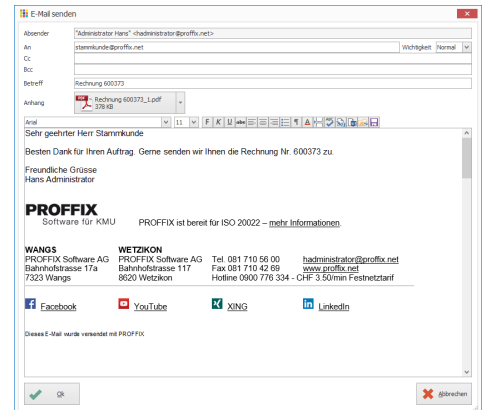
QR-Code scannen und mehr erfahren! Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



PROFFIX
AUFTRAGSBEARBEITUNG

RECHNUNGEN PROFESSIONELL PER E-MAIL VERSENDEN

Die Mehrwertsteuer hat ihre Praxis gelockert. Rechnungen müssen nicht mehr zwingend in Papierform oder als E-Rechnung über ein Portal versendet werden. Der Rechnungsempfänger hat zwar nach wie vor nachzuweisen, dass die Rechnung und die abgezogene Vorsteuer korrekt sind, die Art des Rechnungsversandes ist jedoch wählbar. Aufgrund dieser Änderung hat PROFFIX den Rechnungsversand optimiert, sodass sich die in PROFFIX erstellten Rechnungen nun schnell und einfach per E-Mail versenden lassen. Um den Versand professionell zu gestalten, können CI-Elemente, Signaturen sowie dynamische Daten für Textbausteine in die E-Mail eingebettet werden. Einer effizienten Rechnungsstellung in elektronischer Form steht nichts mehr im Weg.



PROFFIX
KREDITORENBUCHHALTUNG

AUTOMATISIEREN DES KREDITORENPROZESSES OHNE DMS

Die elektronische Signaturpflicht für E-Rechnungen wurde von der Eidgenössischen Steuerverwaltung aufgehoben. Im Zuge dessen hat PROFFIX den Empfang von elektronisch versendeten Rechnungen weiterentwickelt. So können neu Rechnungen, die einem Unternehmen per E-Mail in einem standardisierten Format zugestellt werden (PDF mit strukturierten Daten), wie E-Rechnungen direkt in PROFFIX eingelesen werden. Wird dabei der Absender der Rechnung erkannt, werden die Vorgabewerte anhand der Stammdaten in PROFFIX automatisch übernommen. Neben den bisher bekannten E-Rechnungsformaten von PostFinance und Paynet (SIX) unterstützt PROFFIX ab sofort auch das Format ZUGFeRD (siehe Box).

Forum
elektronische
Rechnung
Deutschland

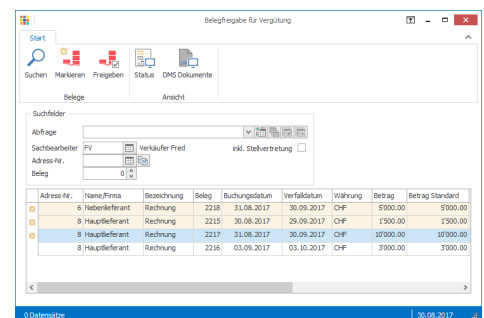
ZUGFeRD ist ein von einem deutschen Forum entwickeltes Datenformat für den Versand von elektronischen Rechnungen. Nachdem sich dieses in Deutschland etabliert hat, setzen auch in der Schweiz immer mehr wichtige Hersteller auf dieses Format. Ziel ist es, elektronische Rechnungen auf der Basis eines einheitlichen und durchgehenden Systems genauso einfach wie Papierrechnungen empfangen und versenden zu können.



PROFFIX
KREDITORENBUCHHALTUNG

AUTOMATISIEREN DES KREDITORENPROZESSES MIT DMS

Hat ein Unternehmen ein DMS (Dokumentenmanagement-System) in PROFFIX integriert (z.B. Kendox Infoshare), lässt sich der Kreditorenprozess noch weiter optimieren. So kann zum Beispiel eine im DMS erhaltene Rechnung nicht nur archiviert, sondern darin auch die Freigabe der Vergütung geregelt und automatisiert werden. Zudem besteht die Möglichkeit, die im DMS gescannten Papierrechnungen an die Eingabemaske von PROFFIX für die weitere Verarbeitung zu übergeben. Alle Rechnungen und Belege lassen sich somit vom Erhalt bis zur Archivierung zentral und elektronisch archivieren.



«DIE VIERTE INDUSTRIELLE REVOLUTION BETRIFFT UNS ALLE!»

Die Welt befindet sich in der vierten industriellen Revolution. Geprägt wird diese von der digitalen Transformation, die durch bahnbrechende Technologien wie beispielsweise die künstliche Intelligenz vorangetrieben wird. Doch wie sind Schweizer KMU davon betroffen, und was können sie tun, um den Anschluss zu halten?



Jede industrielle Revolution wird getrieben von einer neuen Technologie. Während die erste durch die Erfindung der Dampfmaschine ausgelöst wurde, war die zweite durch die Elektrizität geprägt. Die Technologie der dritten industriellen Revolution waren der Computer und das Internet, die es ermöglichten, automatisierte Fertigungssysteme zu entwickeln und uns virtuell zu vernetzen. Die vierte ist in diesem Sinne keine eigentliche Revolution, sondern eine Evolution mit einem fließenden Übergang in unsere heutige Wirtschaft und Gesellschaft. Getrieben wird sie von der digitalen Transformation mit bahnbrechenden Technologien wie Robotik, künstliche Intelligenz, Biotechnologie, Nanotechnologie oder 3D-Drucken.

«Wie beim PC stellt sich nicht die Frage, ob, sondern wie ein KMU in die neue Epoche geführt wird.»

Die digitale Transformation betrifft uns alle Die Digitalisierung ist als solches eigentlich nichts Neues. Dies

zeigt sich beispielsweise am ESR, den die Schweiz bereits Anfang der Siebzigerjahre eingeführt hat und der fortan die Rechnungsadministration automatisiert und vereinfacht hat, während noch heute in vielen Ländern mit Scheck bezahlt wird. Bereits gut funktionierende Abläufe wie dieser und wie wir sie in der Schweiz in den unterschiedlichsten Bereichen kennen sind aber auch ein Grund, weshalb die Umstellung auf neue Standards zögernder verlaufen als in anderen europäischen Ländern, wie aktuell die Einführung des ISO-20022-Standards im Schweizer Zahlungsverkehr zeigt. In vielen Unternehmen und Organisationen fehlen das Verständnis und die Akzeptanz für weitere Schritte in der Digitalisierung ihrer Abläufe, da eben vieles reibungslos läuft. Wer jedoch mittel- und langfristig erfolgreich sein will, soll und muss sich mit der digitalen Transformation im eigenen Unternehmen auseinandersetzen, auch als Schweizer KMU.

Systeme und Prozesse verbinden

Wie bei der Einführung des Personal Computers stellt sich heute also nicht mehr die Frage, ob, sondern wie ein Unternehmen im Zuge der vierten industriellen Revolution in die neue Epoche geführt wird. Die Grundlage dafür bildet die Auseinandersetzung mit dem eigenen unternehmerischen Ökosystem und der Frage, wie interne und externe Systeme für den Daten- und Informationsaustausch harmonisiert werden können. Denn in der

Digitalisierung geht es in erster Linie darum, Systeme und Prozesse zu verbinden und sie zu automatisieren. Damit jedoch ein Prozess automatisiert werden kann, braucht es Standards, wie dies nun mit ISO 20022 der Fall ist. Oder es braucht ein einheitliches Format für den Austausch von Dokumenten wie beispielsweise für den Versand und das Einlesen von elektronischen Rechnungen.

Durchgehende Prozesse und Lösungen sind gefragt

Jedes KMU sollte sich die Fragen stellen: Wie funktioniert mein Ökosystem? Wie kommuniziere ich mit meinen Anspruchsgruppen? Welche Prozesse lassen sich standardisieren und automatisieren? Mit PROFFIX bietet sich unseren Kunden bereits heute eine KMU-Software, die seit jeher frühzeitig auf Standardisierungen vorbereitet ist und eine Reihe von Schnittstellen anbietet, um sich mit Kunden, Lieferanten, Finanzinstituten, Behörden und Drittpartnern zu verbinden. Dabei stellen wir als Entwickler immer wieder fest, dass die bereits vorhandenen Möglichkeiten in vielen KMU zu wenig genutzt werden.

Bestehende und potenzielle PROFFIX Kunden auf dem Weg zu einer durchgehenden Lösung zu unterstützen, eröffnet den PROFFIX Vertriebspartnern neue Marktchancen. Und den Schweizer KMU die Möglichkeit, sich im Zuge der vierten industriellen Revolution weiterzuentwickeln.

WIR SIND FÜR SIE DA!

Haben Sie Fragen zur neusten PROFFIX Version? Möchten Sie mehr wissen zu ISO 20022 oder einem Modul von

PROFFIX? Wir beraten Sie gerne:
079 657 88 44, info@oberlin-treuhand.ch

15251812914
OBERLIN TREUHAND

PROFFIX PARTNER